

Klarinetten spielen - etwas Besonderes



Die Klarinette ist eines der vielseitigsten Instrumente. Das ist sie erstens weil sie in sehr unterschiedlichen Musikrichtungen zum Einsatz gelangt:

In diversen Spielarten der Volksmusik – von alpin, über balkanartig, orientalisch bis hin zu Klezmer (Volksmusik in der ostjüdischen Tradition).

In allen Epochen des Jazz – von den Anfängen in New Orleans bis hin zum Jazz – Rock der 70er/80er Jahre.

Und seit dem 18. Jahrhundert (damals wurde die Klarinette von Johann Christoph Denner erfunden) in der so genannten klassischen Musik. Namhafte Komponisten haben sich bis zum heutigen Tag von dem zauberhaften Klang dieses Instruments inspirieren lassen und haben zeitlose Werke für die Klarinette geschaffen

Zweitens, besitzt die Klarinette einen höchst variablen Klang: Von dunkel bis schrill, tief bis sehr hoch, von nahezu unhörbar leise bis schmerzhaft laut erstreckt sich das Spektrum der Töne, die man auf diesem Instrument hervorbringen kann.



Unter den Mitgliedern der Klarinettenfamilie finden sich die selten gespielten Kontrabass – Klarinette sowie die hohe G – Klarinette („picksüßes Hölzl“), die vor allem in der Schrammel – Musik verwendet wird. Die gebräuchlichste unter ihnen ist die Klarinette in B. Das ist auch das Instrument, mit dem frau/mann meistens die ersten Schritte tut. *(One small leap for mankind but maybe a giant leap for a young person into the world of music !)*

Mittlerweile werden allerdings kleinere C – Klarinetten für junge Begeisterte erzeugt. Beziehungsweise bietet das Xaphon (Eine Art Blockflöte mit Rohrblattmundstück) einen Einstieg in die Welt der Klarinetten und Saxofone.

Es gelingt meistens recht rasch einen Ton auf einer Klarinette zu erzeugen, doch ist es besonders am Anfang notwendig die am Klarinetten – Ansatz beteiligten Muskeln regelmäßig zu trainieren um einen schönen Ton zu bekommen und rasche Fortschritte zu erzielen.

Wer Interesse hat sich selbst ein Bild zu machen und Lust auf Klarinette bekommen hat, der ist herzlich zu den **Schnuppertagen am Dienstag, 8.9. und Donnerstag 10.9. 2009** eingeladen

